Losungsandacht für Mittwoch, 6. April 2022 Pfarrer Tim Kaufmann, Speyer

Wer bestimmt den Geist des HERRN, und welcher Ratgeber unterweist ihn? Jesaja 40,13

O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! Römer 11,33

Liebe Zuhörer und Zuhörerinnen,

kennen Sie Kitchen Impossible, die Kochsendung am Sonntagabend, in der ein Spitzenkoch oder eine Spitzenköchin und der Koch Tim Mälzer jeweils eine schwarze Box bekommen, in denen sich ein Gericht befindet, dass sie nachkochen müssen, ohne das Rezept zu kennen?

Daran muss ich beim heutigen Lehrtext denken, denn unerforschlich sind manche der Gerichte, die sich da in der Box befinden. Nur vom Geschmack und vom Aussehen lässt sich manche Zutat und mache Zubereitungsmethode nicht erkennen.

Im Bibelwort von Losung und Lehrtext geht es natürlich nicht ums Essen, sondern um Urteile. Das Gericht Gottes ist selbstverständlich mehr als Essen und Trinken und die Unerforschlichkeit Gottes nicht vergleichbar mit Kochrezepten. Aber es gibt da doch noch eine Gemeinsamkeit zwischen der Kochshow und dem Bibelwort, denn das, was viele an der Sendung stört ist die Art, wie Tim Mälzer sich in der Sendung benimmt. Voller Überheblichkeit bezeichnet er sich gerne mal als „bester Italienischer Koch außerhalb Italiens“ und wähnt sich schon früh als Gewinner. Wenn es dann aber nicht so klappt, wie er sich das vorstellt, spart er nicht an Schmipfworten aus der untersten Schublade. Das wiederrum erinnert mich an den Umgang vieler Menschen mit Gott. Wir meinen schnell zu wissen, wie Gott handelt, was Gott meint und was Gott will, wähnen uns als Experten und klopfen uns stolz auf die Brust.

Wenn aber alles nicht so läuft wie wir erwarten, dann schimpfen wir über Gott und sein Handeln.

Mein Lieblingsbeispiel ist an dieser Stelle der Prophet Jona, nicht wegen der Geschichte mit dem Wal, sondern mit dem, was danach passiert. Denn als er in Ninive ankommt und seine Bußpredigt in der Stadt Erfolg zeigt, schimpft er mit Gott, dass dieser sich erbarmt und die Drohungen nicht wahr macht. Er ist von Gott enttäuscht und hat Angst um sein Image als Prophet. Dann lässt Gott die Rizinus-Staude verdorren, unter der es Jona sich gemütlich gemacht hat und wieder zieht Gott sich den Zorn Jonas zu.

Dann meldet Gott sich zu Wort und erklärt Jona die Verhältnisse zwischen der relativ kleinen Pflanze und der großen Stadt mit den vielen Menschen und Jonas Zorn und Gottes Erbarmen.

Ich glaube, Losung und Lehrtext wollen uns vor so einer Enttäuschung bewahren. Wir sollen uns nicht täuschen über Gott und sein Handeln, sondern erkennen, dass Gott uns nicht als Ratgeber braucht.

Losungsandacht für Mittwoch, 6. April 2022 Pfarrer Tim Kaufmann, Speyer

Wenn man es genau nimmt, gilt das vielleicht nicht nur für Gott. Auch andere Menschen sind uns immer unerforschlich und unbegreiflich. Selbst wenn man sich schon Jahre kennt, bleibt doch manches fremd und rätselhaft und wenn wir ganz ehrlich betrachten, verstehen wir uns sogar manchmal selbst nicht.

Ich glaube das einzige was dagegen hilft, ist offen zu bleiben für das, was sich zeigt, ob von der eigenen Persönlichkeit, der Persönlichkeit der Partnerin oder des Partners, der Kollegin und des Kollegen oder eben von Gott.

Da hilft es miteinander ins Gespräch zu kommen und im Zweifel kritisch nachzufragen, ob man das richtig verstanden hat.

Auf jeden Fall sollten wir vorsichtig sein mit vorschnellen Ratschlägen und Urteilen, das ist und bleibt Gottes Sache. Denn „die Tiefe des Reichtums der Weisheit und der Erkenntnis Gottes“ liegt nicht auf unserer Seite, uns bleiben seine Gerichte unbegreiflich und seine Wege unerforschlich! Wir können Gottes Geist nicht bestimmen oder Gott als Ratgeber unterweisen, wir können uns nur darauf verlassen, dass Gott es gut mit uns meint und sein Friede, *der höher ist als alle Vernunft unsere Herzen und Sinne in Christus Jesu, bewahrt. AMEN*